

Gruppenspaß aus einer Hand

Neues Angebot der „Erlebnisregion Artland“

balx ARTLAND. Soll ein vernünftiger Tag für alle geplant werden, ist guter Rat teuer. Der eine braucht Bewegung und andere Aktionen, der andere ist geschichts- und kulturinteressiert, der Dritte wiederum möchte selbst etwas gestalten. Beim „Gruppenspaß im Artland“ dürfte aber für jeden etwas dabei sein.

Da soll es doch tatsächlich in Fürstenau eine Kräutervegetation geben – das klingt ja interessant. Ebenso wie der Besuch in der funktionstüchtigen Bippener Ölmühle. Aber vielleicht wollten Sie auch schon immer mal eine Draisenfahrt wagen. Nur zu, zwischen Quakenbrück und Fürstenau ist das möglich und könnte im Hinblick auf die Gruppendynamik besonders spannend werden. Oder doch lieber gleich in die Artland-Brauerei oder in den Ferienpark am Alfsee mit seinen Sport- und Erholungsangeboten?

Beim Betrachten der Broschüre „Gruppenspaß im Artland“ wird schnell klar: Diese Region hat viel zu bie-



Überzeugt vom neuen Angebot aus der „Erlebnisregion Artland“ (von links): Peter Höfer, Günter Droste, Reinhard Scholz, Peter Selter, Reinhold Kassing, Johannes Koop sowie Martin Brinkmann.

Foto: Klaus Lindemann

ten und scheint wie geschaffen für einen erlebnisreichen Tag im Club oder Verein, mit Freunden, Kollegen oder Kunden.

Dabei darf nicht unerwähnt bleiben, dass der Begriff Artland sich hierbei längst nicht auf die gleichnamige Samtgemeinde beschränkt, sondern als „Erlebnisregion Artland“ die nicht minder attraktiven Nachbargemeinden Bersenbrück, Fürstenau und Neuenkirchen mit einbezieht. Sie alle haben nämlich als touristische Arbeitsgemeinschaft Artland (ARGE Artland) un-

ter Federführung des Tourismusverbandes Osnabrücker Land (TOL) die 25 Gruppenangebote ausgearbeitet und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

„Der besondere Service dabei ist, dass unsere Gäste die Angebote nach Wunsch kombinieren können und sich mit der Koordination, Organisation und Buchung an nur eine unserer Tourist-Informationen zu wenden brauchen“, erläutert Fürstenaus Bürgermeister und ARGE-Vorsitzender Peter Selter. Er sieht in dem gemeinsamen Auftritt eine viel verspre-

chende Chance, die Gemeinden des nördlichen Landkreises als ideales Reiseziel überregional bekannt zu machen. Ein Konzept, das sich sowohl an Tages- wie auch an Übernachtungsgäste richtet und das den Gemeinden das ausdrückliche Lob des Ersten Kreisrates und TOL-Vorsitzenden Reinhold Kassing einbringt.

Zudem entspricht die Initiative auch dem „Integrierten ländlichen Entwicklungskonzept“ (ILEK), mit dem das Land Niedersachsen regionale Zusammenarbeit sowie die Bündelung und Vernetzung örtlicher Einzelmaßnahmen zur Stärkung des ländlichen Raumes fördert. ILEK-Regionalmanager Peter Höfer: „Bei ‚Gruppenspaß im Artland‘ wurden einzelne Bausteine zu einem regionalen touristischen Profil zusammengefügt.“

Eine Idee für ein weiteres Projekt zur Schärfung dieses Profils liegt auch bereits vor und ist schon ziemlich ausgereift: Demnächst soll es im Buchhandel einen ausführlichen Reiseführer Artland geben.